

Kreiszeitung / Böblinger Bote 18. Juni 2004

„Darmsheim- das Mekka der Töpfermeister“

von Martin Müller

Ein Markt der in Deutschland seinesgleichen sucht, findet am 18. und 19. Juni 2005 zum 24. Mal in Sindelfingen-Darmsheim statt:

Darmsheim wird zum Mekka der Töpfer, rund 30.000 Besucher werden an zwei Töpfermarkttagen erwartet. Geöffnet hat der Markt am Samstag von 9-19 Uhr und am Sonntag von 11-18 Uhr.

Der Darmsheimer Töpfermarkt – längst hat er sich über Orts-, Kreis- und Landesgrenzen herumgesprochen. So handelt es sich bei dem Darmsheimer Markt nicht nur um einen der ältesten, sondern auch um einen der größten Töpfermärkte in ganz Deutschland überhaupt.

Der Darmsheimer Töpfermarkt überzeugt nicht nur durch seine liebevolle Aufmachung und die stimmungsvolle Einbettung der Stände mit Stroh in die mittelalterliche Kulisse von Alt-Darmsheim. Vor allem ist es die Qualität der vertretenen Werkstätten selbst, die diesem Markt so weitreichende Anziehungskraft verleiht. Über 100 Meistertöpfer aus der Region, aus ganz Deutschland und aus dem benachbarten Ausland reisen an. Den weitesten Weg zurückgelegt haben Lluis Soler und Nuria Alba aus Seman an der spanischen Costa Dorada.

Entsprechend bunt und vielfältig zeigt sich die Palette der ausgestellten Keramik:

Töpfe, Tassen, Wasser- Wind- und Lichtspiele, Keramiklampen, Käseglocken, Brottöpfe, Tee- und Kaffeeservice, Vorratsbehälter, Vasen, Keramikschmuck.... In jedem Fall bleibt der Töpferware die Charakteristik der Handarbeit und auch des Einzelstücks klar abspürbar. Der Darmsheimer Flecken wir für 2 Tage zum echten Schmelztiegel der Töpferhandwerkskünste aus nah und fern, aber auch deshalb, weil die unterschiedlichsten Stile, Brenntechniken, Glasurmixturen und keramische Rohstoffe vertreten sind:

Zwischen Raku, Fayencen, Terrakotta, Porzellan, Engobemalerei, Majolika, Steinzeug und Steingut, Asche-, Salz- und Rauchbrand, stehen der Besucher buchstäblich vor der Qual der Wahl.

Hauptsächlich die Creme de la creme der Zunft ist in Darmsheim vertreten – und dies liegt auch an den strengen Teilnahmebedingungen, die zugrunde gelegt werden. Denn der Organisator des Marktes, der seit dem Jahr 2000 in Deckenpfronn ansässige Sindelfinger Dipl. Ing.(FS) Hartwig Bartl, der seine Vertriebsfirma für Keramische Rohstoffe und Töpfereibedarf 1981 in Darmsheim gründete, lässt nur solche Werkstätten zu, die durch das alterwürdige Handwerk Ihren Lebensunterhalt verdienen. Auch bleibt jegliche Fabrik- und Industrieware außen vor. Der Markt ist ein Spezialmarkt für freihändig auf der Töpferscheibe gedrehte Ware für Vorratshaltung Küche und Tisch, natürlich sind auch die anderen Keramiktechniken zumindest vertreten.

Für die treue Stammkundschaft und die Besucher gibt es nicht nur ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern, sondern auch ganz neue Vertreter der Zunft lassen sich jedes Jahr in Darmsheim blicken. Das Thema der zeitgleich im Saal der Zehntscheuer stattfindende Keramikausstellung lautet: „Keramik und Licht im Garten“.
